

seine Ansprache, worauf dieser für den herzlichsten Empfang dankte und seine Anerkennung über die vorzüglichen militärischen Leistungen ausdrückte.

* Kammerball. Gestern abend 8 1/2 Uhr fand im königl. Residenzschloß ein Kammerball statt, zu welchem gegen 330 Einladungen ergangen waren.

* Soeben ist der Bericht der außerordentlichen Deputation der Zweiten Kammer über den Entwurf zu einem Wahlgesetz für die Zweite Kammer erschienen.

Die neue ärztliche Gebührenliste ist bekanntlich bereits im Jahre 1908 von den ärztlichen Bezirksvereinen und den Kerkze-Kammern durchberaten und auch vom königl. Landesmedizinal-Kollegium nachgeprüft worden.

* Dem sozialdemokratischen Stadtverordneten Kühn, der bei der am letzten Sonntag stattgefundenen Wahlrechtsdemonstration eine am Altmarkt stehende Droßke behelligen hatte und an seine Genossen eine Ansprache hielt, ist von der königl. Ammanverwaltung wegen Verstoßes gegen das Vereins- und Versammlungsgesetz eine Strafverfügung über 50 M. Geldstrafe zugesellt worden.

* Eine Arbeitslosen-Versammlung fand heute vormittag 10 Uhr im „Livol“ statt. Schon etwa eine halbe Stunde vorher mußten der Saal, wie überhaupt der Eingang zum Haus durch ein geringes Polizeiaufgebot wegen Ueberfüllung gesperrt werden.

einer beinahe moderneren vox humana, die sonderbarer Weise nicht in den Belamitungen des wundervollen Orgelwerkes paßten wollte und die Sittard in einem der Regenschellen seinen Stuhl um seine schönsten Wirkungen brachte.

* Richard Strauß-Vortrag. Vor einem ansehnlichen Hörerkreise hielt gestern abend Herr Direktor Richard Saden in den Räumen der „Pädagogischen Hochschule“ (Machnigstraße 20) einen an vielen Stellen bemerkungen reichen Vortrag über den Komponisten der „Salome“ und „Elektra“.

Rede über die Arbeitslosigkeit im allgemeinen und die in Dresden im besonderen. Nach nationalökonomischen Betrachtungen über die Ursachen der Arbeitslosigkeit, Ueberproduktion usw. führte der Referent ein großes Zahlenmaterial auf, um zu beweisen, daß die Zahl der Arbeitslosen mit jedem Jahre zunehme.

Die neue ärztliche Gebührenliste ist bekanntlich bereits im Jahre 1908 von den ärztlichen Bezirksvereinen und den Kerkze-Kammern durchberaten und auch vom königl. Landesmedizinal-Kollegium nachgeprüft worden.

der Vortragende wohl bei den meisten Hörern durch den Schlußgedanken seiner gewandten und anregenden Ausführungen, daß man nämlich trotz des eminenten formalen Rühmens und trotz aller sonstigen unfehlbaren Vorzüge des „Salome“-Schöpfers doch noch eines Gewaltigeren zu harren habe, dem der große Wurf gelänge, eine harmonische Vereinigung der in Strauß verkörperten naturalistisch-realen Tendenz mit der idealistisch-himmelwärtsführenden Richtung unierer großen Tonheroen älterer Oberwang herbeizuführen.

Lezte Worte.

Vor dem englischen Dichter Charles Wolfe, der dieser Tage gestorben ist, wird berichtet, daß seine letzten Worte gewesen seien: „Schließ' mir dies Auge auch noch; das andere ist schon zu, und dann leb' wohl.“

Bürgermeisters sofort empfangen wurden. Die Erschienenen überreichten die Resolution und legten die Gesandten dar, die zu deren Annahme geführt hätten.

* Concessionierter Sächsischer Schiffer-Verein Dresden. Die für heute angezeigte außerordentliche Versammlung findet erst am 28. d. M. bei Nacht, nachmittags 1/2 5 Uhr, statt.

* Die Hauptverhandlungen vor dem Schmutzgerichte in der ersten diesjährigen Sitzungsperiode sind wie folgt anberaumt worden: Montag, 23. Januar, vorm. 9 Uhr: gegen den Schreiber Ernst Donald Fischer aus Wohlitz wegen Verbrechen im Amt; vorm. 11 Uhr: gegen den Kordmacher Friedrich August Grabl aus Copitz wegen Sittlichkeitsverbrechens; Dienstag, 24. Januar, vorm. 9 Uhr: gegen das Dienstmädchen Nina Elise Metzel aus Kuslau wegen Zeugenmeißeles, Unterschlagung, Diebstahls und verurteilten Betruges; Donnerstag, 26. Januar, vorm. 9 Uhr: gegen die Dienstmädchen Frieda Martha Helm aus Schönheide und Anna Alma Barthe aus Lockwitz wegen Mordes; Freitag, 27. Januar, vorm. 9 Uhr: gegen den vormaligen Straßenbahnführer Otto Schulze aus Jittau wegen Verbrechen im Amt; vorm. 11 Uhr: gegen den Musiker Otto Bruno Hauschild gen. Kaulfuß aus Birna wegen schwerer Urkundenfälschung.

* Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich heute vormittag 10 Uhr in der Nähe der „Waldhänke“ am neuen Parabelberge. Ein Reiter, ein Herr v. Weid, stürzte infolge Scheuens des Pferdes herunter und erlitt einen Schädelbruch.

* Polizeibericht. 21. Januar. Bezugnehmend auf den Polizeibericht vom 14. Januar, den Taschendieb Schlofer Bruno Mügel und Genossen betreffend, die unter Umarmung der betreffenden Personen diesen Uhren und Geldtäschchen aus den Taschen gestohlen haben, ist noch zu bemerken, daß bei den Tätern noch drei Taschenuhren gefunden worden sind, die von derartigen Diebstählen herühren.

und dann mit grimmiger Sarkastik: „Wahrlich, ich fühle schon, wie ich ein Gott werde.“ Hohnvollte Verpötnung jener Apotheose, die die Römer ihren Herrschern zuteil werden ließen. Berühmt sind die Todesworte Nero's, der die Rasse seiner Verfolger durch die Nacht sich nähern hörte, den Verd eines griechischen Tragikers über den sanften Klang der Duse ätzerte und sterbend in die Worte ausbrach: „Welch ein Räucher sint mit mir dahin.“ Der Stoler Cato von Utica sprach, als er den Freitod wählte: „Nun ist bin ich Herr meiner selbst.“ Unter den geschichtlich denkwürdigen Todesworten neuerer Zeit sei der tragische Ausruf des auf dem Schaffot herabenden Karls I. von England erwähnt: „Remember“ (gedenke!); als Kontrast stehe diesem Worte der letzte Ausruf seines Sohnes Karl II. gegenüber: „Nicht die arme Neß nicht verhungern!“

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Bris. Tel.) An der Börse war heute die Spekulation beruhigter, da wohl mit ziemlicher Gewissheit an-

Dresdener Börse vom 21. Januar. Die letzte Sitzung des Aktienmarktes der hiesigen Börse, von der in der letzten Zeit

Leipziger Baumwollspinnerei in Leipzig. Nach den üblichen reichlichen Abschreibungen hat der Aufsichtsrat auf Antrag der

Die Bogtdänische Industrie- und Plantagen-Gesellschaft m. B. & Co. in Kopenhagen hat, wie die „Bogtd.“ berichtet, in einer

Diamanten-Regie des südafrikanischen Schuggebietes. Unter Führung der Berliner Handels-Gesellschaft hat sich gestern

Rom Geldmarkt. Die Flüssigkeit des Berliner Geldmarktes, welche selbst durch die Ansprüche des Jahreswechsels nur wenig

Berliner Getreidebericht. 21. Januar. Weizen: per Mai 214, per Juli 215,50, per September 200,25, fest. Roggen: per Mai 174,25

4 1/2 prozentige Ungar. Staatsanleihe. Gestern ist der Prospekt betreffend der 215 Millionen 4 1/2 prozentigen ungarischer

Ein Demonteur des russischen Finanzministers. Aus Anlass verschiedener Zeitungsberichte über die russischen Finanzverhältnisse

Berlin-Zudenwalder Wolllwarenfabrik Akt.-Ges. normaler Wilhelm Müller in Berlin. In der gestrigen Aufsichtsratssitzung

Kalwerer Akt. Die von zehnjähriger Seite mitgeteilt wird, ist das Kalwerer Akt., an dem sowohl der preussische wie der

Dresdener Kleinviehmarkt. Auf dem heute abgehaltenen Markt waren nach amtlicher Feststellung außer 1168 Kalberrn und 1688

Bank-Zinsnotiz. Reichsbank 4 Proz. Lombardzinsfuß 5 Proz. Amsterd.

Leipzig, 21. Januar. Weizen 96,50, Roggen 88,50, Gerste 86,50, Hafer 84,50

Leipzig, 21. Januar. Weizen 96,50, Roggen 88,50, Gerste 86,50, Hafer 84,50

Leipzig, 21. Januar. Weizen 96,50, Roggen 88,50, Gerste 86,50, Hafer 84,50

Leipzig, 21. Januar. Weizen 96,50, Roggen 88,50, Gerste 86,50, Hafer 84,50

Hamburg, 21. Januar. Zucker (Vormittagsbericht) Rüben-Rohzucker I. Prob

Hamburg, 21. Januar. Getreide. Weizen fest, Weizenburger u. Ostholstein

Hamburg, 21. Januar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Berliner Börse am 21. Januar.

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and sectors, including Deutsche Bank, Dresdener Bank, and various industrial firms.

Wachsbörse. Gotthardbahn, Altd. Reichsbank, etc.
Metallmarkt. London, 20. Januar. (Schluss). Standard-Rubber
Überpool, 20. Januar. (Schluss). 4 Uhr 10 Br. Baumwolle.

Rentiere. Nahrungsmittelunternehmen usw.
Nahrungsmittel: Fabrikant Friedrich Jett. Bremen.
Schokoladen: Fabrikant Friedrich Jett. Bremen.

Large advertisement for 'MAGGI Würze' (seasoning) and 'Lingke' (carpets). Includes images of a kitchen and a person, and text describing the products and their benefits.

Dresdner Bankverein

Leipzig

Dresden

Chemnitz

Zweiganstalten:
 Prager Str. 12: Hh. Wn. Hasenagel & Co.
 Kreuzstr. 1: Sächsische Discount-Bank;
 Chemnitz: Lange Str. 3a: Ernst Petzsch;
 Meissen: Heinrichplatz 7: Meissner Bank;
 Kamenz: — Schatz — Wurzsch;
 Depositenkassen in Lammsdorf und Oederan

empfehlenswert An- und Verkauf von Wertpapieren
 — Anlagewerte stets vorrätig —
 Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen
 und verlusten Effekten bei kostenfreier Überwachung der Auslösung.

Aktienkapital: Mark 21 000 000

Reserven: Mark 3 000 000

Kurszettel der Dresdner Börse vom 21. Januar 1909.

Staatspapiere und Fonds.			Ausländische Fonds.			Prioritäten.			Geldmarkt.			Bank- und Sparkassen.			Kreditanstalten.			Versicherungsanstalten.			Industrie-Aktien.			Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.			Eisenbahn-Aktien.			Energie-Aktien.			Sonstige Industrie-Aktien.					
31	Reichsanleihe m	86,10	31	Reichsanleihe m	86,10	31	Reichsanleihe m	86,10	31	Reichsanleihe m	86,10	31	Reichsanleihe m	86,10	31	Reichsanleihe m	86,10	31	Reichsanleihe m	86,10	31	Reichsanleihe m	86,10	31	Reichsanleihe m	86,10	31	Reichsanleihe m	86,10	31	Reichsanleihe m	86,10	31	Reichsanleihe m	86,10	31	Reichsanleihe m	86,10

Dresdner Nachrichten. Freitag, 22. Januar 1909 Nr. 22

Landständische Bank des Königl. Sächs. Markgraftums Oberlausitz, Filiale Dresden.

Garantiert von den Landständen Unter der Oberaufsicht der Königl. Sächs. Staatsregierung.

Bareinlagen bei der Bank und Anlagen in deren Lausitzer Pfand- und Kreditbriefen gelten als **mündelsicher**.

Die Bank empfiehlt sich mit ihren feuer- und diebessicheren **Tresors** zur Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren (offenen Depots), Aufbewahrung von verschlossenen Depots, Vermietung von stählernen Schrankfächern verschiedener Größe auf kürzere und längere Zeit zur Aufbewahrung von Wertgegenständen aller Art unter dem eigenen Verschluss des Mieters und dem Mitverschluss der Bank.

Regulative werden an den Schaltern der Bank — Pfarrgasse 5, **Ecke Ringstrasse** — kostenlos ausgegeben, auf Verlangen auch portofrei zugesandt.

Elektrische Sitzbäder gegen Schwäche
Ein Rokokoleuchter, 16 Kerzen, billig zu verkaufen
Planino, 1100, Markgrafenstr. 43, I.

Der Riese von Bremen. Originalgröße von 100 cm. 30 Stück franco gegen Nachnahme oder Bareinzahlung abgibt. 3 Stk. Wenn Stand ob Stellung Gesamt dir. 3 Mon. Ziel 3 Monatsraten. Jeder in 10 Stk. für 100 Mark. Wäre in 10 Stk. für 100 Mark. Wäre in 10 Stk. für 100 Mark.

E. Hinz & Co. Cigarrenfabrik Bremen

Deutsche Ost-Afrika-Linie HAMBURG — AFRIKAHAUS

Regelmässiger Reichspostdampferdienst nach

Ost-, Süd-Südwest-AFRIKA

Uganda, Deutsch-Ost-Afrika, Mashonaland, Zambesia, Rhodesia, Transvaal, Natal, Kapland, Lüderitzbucht und Swakopmund.

Regelmässige Post-, Passagier- und Frachtdampfschiffahrt zwischen Hamburg und Ost-Afrika alle 3 Wochen via Rotterdam, Southampton, Lissabon, Tanger, Marseille, Neapel, Suez-Kanal HAUPTLINIE (Östliche Rundfahrt um Afrika)

zwischen Hamburg und Delagoa Bay, Durban alle 10 Tage 1) via Rotterdam, Southampton, Lissabon, Tanger, Marseille, Neapel, Suez-Kanal HAUPTLINIE (Östliche Rundfahrt um Afrika) 2) via Bremerhaven, Antwerpen, Southampton, Las Palmas, Kapstadt HAUPTLINIE (Westliche Rundfahrt um Afrika)

zwischen Hamburg und Deutsch-Südwest-Afrika sowie dem Kapland alle 3 Wochen via Bremerhaven, Antwerpen, Southampton, Las Palmas HAUPTLINIE (Westliche Rundfahrt um Afrika).

Vertreter für Passagen in Dresden: A. L. Mondo, Bankstrasse 3.